

GEMÜ 8500DRN

Drosselplatte

DE

Montageanleitung



Alle Rechte, wie Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte, werden ausdrücklich vorbehalten.

Dokument zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.

© GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG

29.07.2024

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	4
1.1 Hinweise	4
1.2 Verwendete Symbole	4
1.3 Begriffsbestimmungen	4
1.4 Warnhinweise	4
2 Sicherheitshinweise	5
3 Produktbeschreibung	5
3.1 Typ 850032NDRN 3 601, 850032NDRN 3 611	5
3.2 Typ 850052NDRN 5 601, 850052NDRN 5 611	5
4 Abmessungen	6
5 Montage	7
6 Betrieb	8

1 Allgemeines

1.1 Hinweise

- Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in diesem Dokument nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in diesem Dokument in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.
- Korrekte Montage, Bedienung und Wartung oder Reparatur gewährleisten einen störungsfreien Betrieb des Produkts.
- Im Zweifelsfall oder bei Missverständnissen ist die deutsche Version des Dokumentes ausschlaggebend.
- Zur Mitarbeiterschulung Kontakt über die Adresse auf der letzten Seite aufnehmen.

1.2 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in dem Dokument verwendet:

Symbol	Bedeutung
●	Auszuführende Tätigkeiten
►	Reaktion(en) auf Tätigkeiten
-	Aufzählungen

1.3 Begriffsbestimmungen

Betriebsmedium

Medium, das durch das GEMÜ Produkt fließt.

1.4 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert:

SIGNALWORT	
Mögliches gefahren-spezifisches Symbol	Art und Quelle der Gefahr
► Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung. ● Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.	

Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

! GEFAHR	
	Unmittelbare Gefahr! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.
! WARNUNG	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.
! VORSICHT	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.
HINWEIS	
	Möglicherweise gefährliche Situation! ► Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

2 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument beziehen sich nur auf ein einzelnes Produkt. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen. Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Das Dokument enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind.

Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- Versagen wichtiger Funktionen.
- Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- Die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung (auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals) der Betreiber verantwortlich ist.

Vor Inbetriebnahme:

1. Das Produkt sachgerecht transportieren und lagern.
2. Schrauben und Kunststoffteile am Produkt nicht lackieren.
3. Installation und Inbetriebnahme durch eingewiesenes Fachpersonal durchführen.
4. Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
5. Sicherstellen, dass der Inhalt des Dokuments vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
6. Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
7. Sicherheitsdatenblätter beachten.
8. Sicherheitsvorschriften für die verwendeten Medien beachten.

Bei Betrieb:

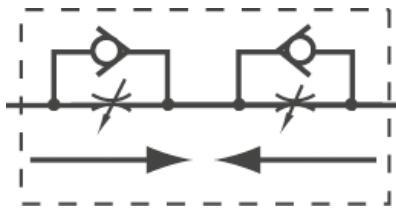
9. Dokument am Einsatzort verfügbar halten.
10. Sicherheitshinweise beachten.
11. Das Produkt gemäß diesem Dokument bedienen.
12. Das Produkt entsprechend der Leistungsdaten betreiben.
13. Das Produkt ordnungsgemäß instand halten.
14. Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in dem Dokument beschrieben sind, nicht ohne vorherige Abstimmung mit dem Hersteller durchführen.

Bei Unklarheiten:

15. Bei nächstgelegener GEMÜ Verkaufsniederlassung nachfragen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Typ 850032NDRN 3 601, 850032NDRN 3 611

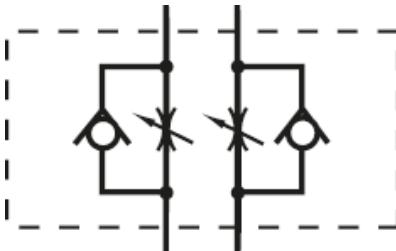


- Zur Einstellung der Stellgeschwindigkeit von einfachwirksenden Drehantrieben
- Mittels der beiden Rändel-/Schlitzschrauben lassen sich Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit unabhängig voneinander fein regulieren
- Zur Montage zwischen einem handelsüblichen Drehantrieb und einem 3/2-Wege NAMUR-Ventil G1/4"

850032NDRN 3 601 – Betätigung mit Rändelschraube

850032NDRN 3 611 – Betätigung mit Schraubendreher

3.2 Typ 850052NDRN 5 601, 850052NDRN 5 611



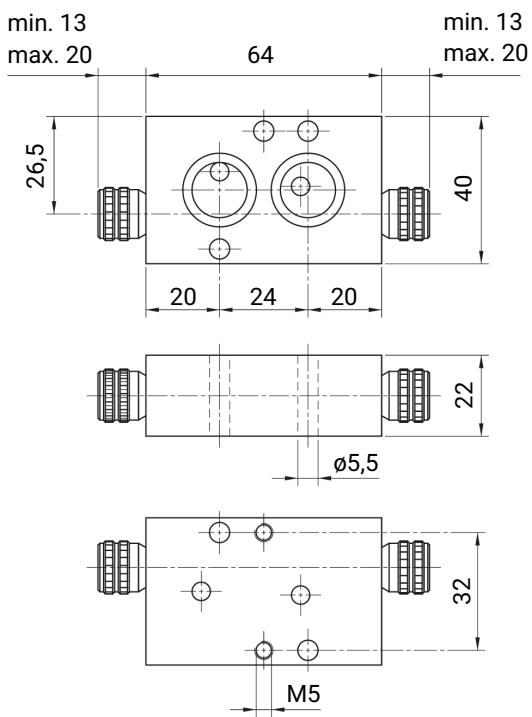
- Zur Einstellung der Stellgeschwindigkeit von doppeltwirksenden Drehantrieben
- Mittels der beiden Rändel-/Schlitzschrauben lassen sich Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit unabhängig voneinander fein regulieren
- Zur Montage zwischen einem handelsüblichen Drehantrieb und einem 5/2-Wege NAMUR-Ventil G1/4"

850052NDRN 5 601 – Betätigung mit Rändelschraube

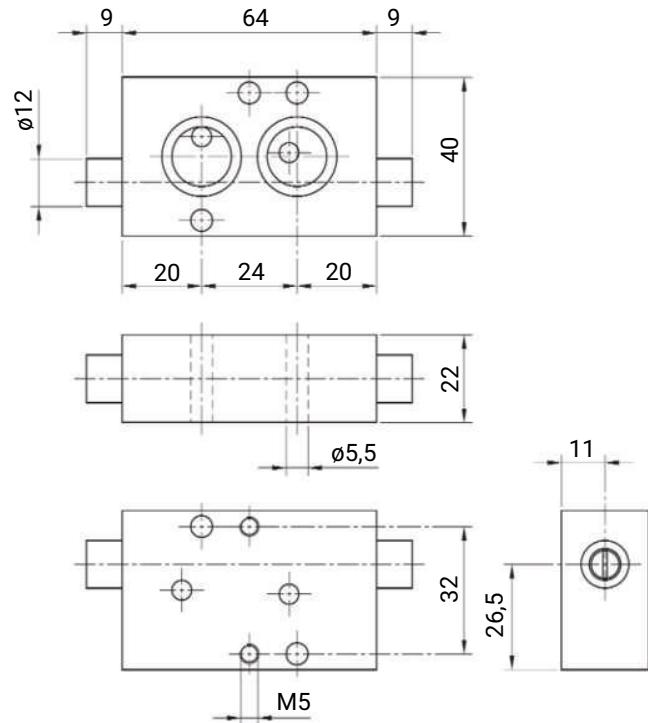
850052NDRN 5 611 – Betätigung mit Schraubendreher

4 Abmessungen

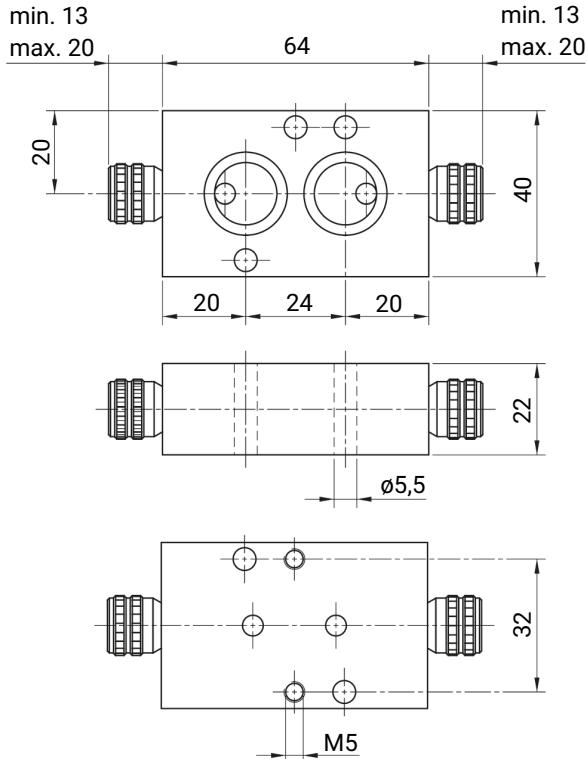
850032NDRN 3 601



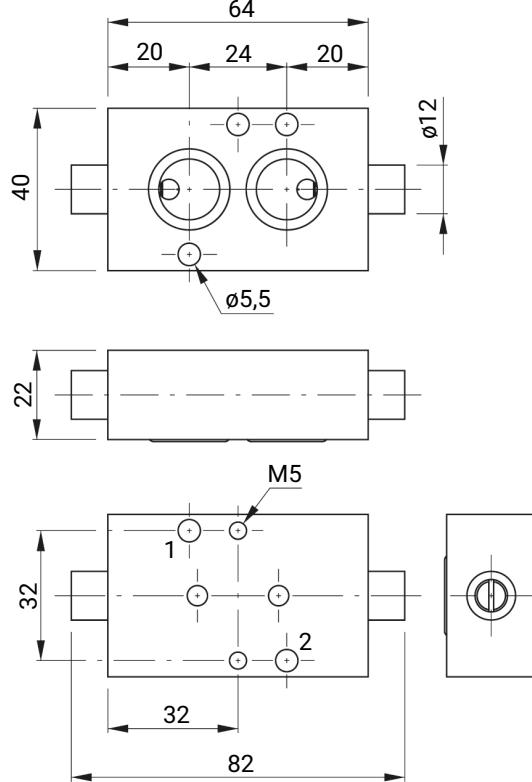
850032NDRN 3 611



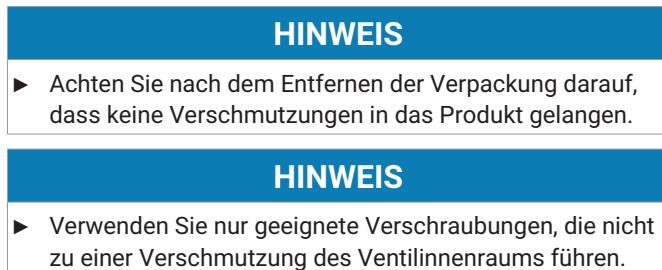
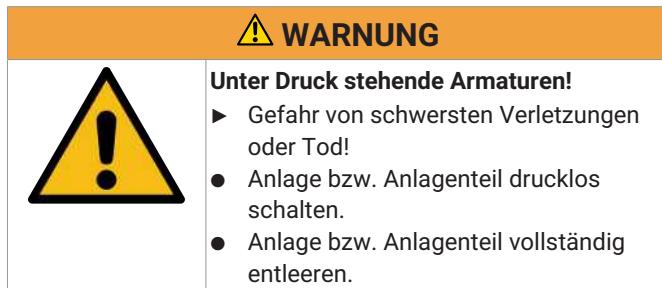
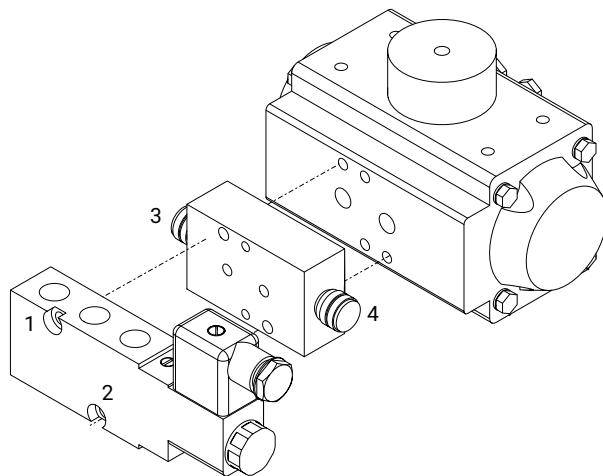
850052NDRN 5 601



850052NDRN 5 611



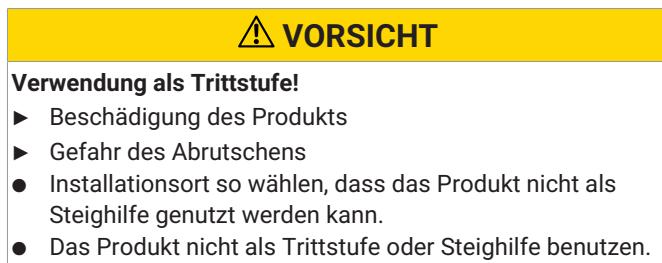
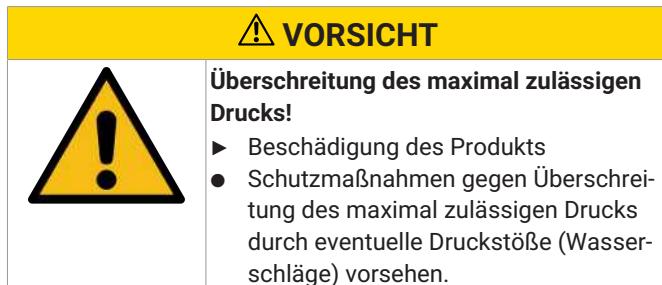
1, 2 = Durchgangslöcher für Montage

5 Montage**Montage Drosselplatte und NAMUR-Ventil am Antrieb**

1. Verwenden Sie den beiliegenden Kodierstift. Dieser ist im Antrieb einzuschrauben. Er gewährleistet die korrekte Kombination der Anschlüsse von Antrieb und Ventil.
2. Ventilbefestigungsschrauben in die Durchgangsbohrungen **1, 2** (\varnothing 5,5 mm) durchstecken (siehe NAMUR-Norm EN 15714-3 für 1/8" und 1/4")
3. Beachten Sie die Anschlussbezeichnungen am Antrieb und am Ventil, die beabsichtigte Drehrichtung sowie die Betriebsanleitung des Antriebs.
4. Installieren Sie die Geräte so, dass sie für eine regelmäßige Reinigung zugänglich sind.
5. Verschließen Sie ungenutzte Öffnungen mit Blindstopfen.
6. Verwenden Sie ausschließlich die mitgelieferte Magnetspule, Ersatzspulen erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

Steuermedium anschließen und einstellen**Anschluss nach NAMUR-Norm (VDI/VDE 3845)**

7. Stufenlose Regelung der Steuerluftzufuhr über Einstellschrauben 3, 4 in beiden Richtungen „AUF“ (Linksdrehung) und „ZU“ (Rechtsdrehung) einstellbar.

6 Betrieb

1. Als zulässiges Medium kommt ausschließlich gereinigte und geölte oder nicht-geölte Druckluft Qualitätsstufe 5 nach ISO 8573-1 in Frage. Andere Medien (Flüssigkeiten und Gase) gehören nicht zum bestimmungsgemäßen Gebrauch.
2. Mediums- und Umgebungstemperatur muss im Bereich von -10 °C bis +70 °C liegen. Bei Temperaturen unter 0 °C muss getrocknete Luft eingesetzt werden.
3. Der zulässige Betriebsdruck beträgt minimal 0,5 bar, maximal 10 bar.
4. Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion des Produktes regelmäßig, spätestens jedoch alle 6 Monate oder nach 5 Millionen Schaltzyklen.



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 6-8 D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com

Änderungen vorbehalten

07.2024 | 88712436